

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

302 (31.10.1911) Viertes Blatt

Bezugpreis: direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Ertragslohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postlokal M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen: die einseitige Zeitzeile ober deren Raum 20 Pfg. Reklamezeile 15 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags. Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Redaktion, Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Viertes Blatt

Begründet 1803

Dienstag, den 31. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 302

Die Krankheit Kaiser Friedrichs.)

(Fortsetzung.)

13. Februar. Nun möchte ich den heutigen Tag zu etwas genauerer Beschreibung benutzen. Hier eröffnete mir die Frau Kronprinzessin, daß ich ihr Gast sei. Leider ist das Zimmer, das ich bewohne, verdammt klein; ein größeres gibt es nicht im Hotel. Ich muß mich damit trösten, daß Prinz Heinrichs Zimmer auch nicht größer ist. Dadurch aber, daß ich neben Bramann wohne, können wir es uns gemüßlich machen. Der Großherzog von Hessen erzählte mir, daß noch vor vierzehn Tagen, als er die Schmerzmittel bemerkt hätte, der Kronprinz, mit dem er im Garten stand, und der Bramann auf der Terrasse des gegenüberliegenden Hotels zufällig erblickte, sagte: „Da sieh! Dir den jungen Mann an, der sich hier langweilen muß, weil kein Mensch, am wenigsten aber ich verstehe, weshalb er meiner Nähe auftritt.“

Graf Radolinski hat gestern Madenzie gestell und ihn gefragt: „Wie steht es mit der Prognose?“ Dar- auf soll der große Varnagologe geantwortet haben: „Ich halte die Krankheit mit achtzig Prozent Wahr- scheinlichkeit für Perichondritis, aber muß zugeben, daß die Diagnose Krebs zwanzig Prozent Wahr- scheinlichkeit hat. Leider aber muß ich noch hinzufügen, daß die Perichondritis eine schwere ist, eine solche, bei der von hundert Kranken höchstens einmal einer oder zwei gesund werden.“ „Halten Sie denn den Kronprinz für verloren?“ „Ich glaube, er wird nur noch zwei Jahre zu leben haben.“ Das hat Graf Radolinski mir und Bramann, die wir beide schweigend zuhörten, in ungeheurer Aufregung und Entrüstung erzählt. Doch weg mit diesen unerquicklichen ärztlichen Bil- dern! Ich möchte Dir die Nacht am Krankenbette des hohen Patienten schildern, kann es aber nicht eher, als bis ich mich etwas über den Charakter der Kronprin- zessin ausgesprochen habe. Wie ich Dir schon im Som- mer sagte: Sie ist eine leidenschaftlich liebende Frau von einem großartigen Subjektivismus. In der furcht- baren Tragödie der Villa Jirio spielt sie eine Haupt- rolle, die fesseln und interessieren muß, da sie sich aus rein menschlichen und nicht unedlen Motiven zu- gründe richtet. Sie hat fest in ihr sitzende Ideen, an denen sie mit dem Glauben eines Apostels hängt: eine solche Idee ist die von der Unmöglichkeit des Krebses bei ihrem Manne. Ich halte im vorigen Sommer einen Tag hindurch die Fürstin auf meiner Seite, weil sie damals schnell ihren Gemahel gesund haben wollte, und mein Mittel ihr das schnellste schien; als Maden- zie dagegen sagte, von Gefahr sei nicht die Rede, höch- stens von einer etwas lang oder länger dauernden Heilbarkeit, mußte gegen mich notwendig eine Bestim- mung aufkommen, die noch heute vorhanden ist. Wenn ihr Blick am Kronprinzen hängt, und sie wendet ihn den ganzen Tag nicht von ihm, so wünscht sie, daß alle das sehen und sehen, was sie sehen will, und sie will ihn sehen frisch, rosig, gesund. „Nie habe ich ihn so wohl gesehen, wie in diesem Januar; ich bitte Sie, sehen Sie seine Augen an, ist das der Blick eines unheilbar Kranken?“ Das ist nicht abschließ- liche Täuschung, das ist Glaube aus dem innersten Wesen heraus und, weil hier tief wurzelnd, auch wahr und aufrichtig gemeint. Du solltest nur sehen, mit welchem Ausdruck sie dem Manne die Stirn, die Augen, die Hände küßt. Neben dem Krankenzimmer ist ihr Sa- lon. Ich habe in der Nacht gehört, wie sie aufstand, an der Tür horchte, und mehrmals im Nachigewande kam sie herein: „Hat er nicht geschlafen?“ „Hustet er nicht zu viel?“ Und dann, damit der Kranke sie nicht sieht, steht sie hinter mir oder hinter einem Stuhl und beobachtet seinen Schlaf. „Ich will wieder gehen, aber Sie geben mir doch Ihr Wort darauf, daß jetzt alles gut ist?“ Und nun weiter die Sorge Tag und Nacht seit Monaten. Nach dem Thermometer wird die Zimmertemperatur reguliert, beständig allerlei Kom- positionen von Eau de Cologne und Eucalyptus umher- gesprengt. Jede Kleinigkeit wird eigenhändig besorgt ufm. Liebe Mami, ich kenne auch die Zärtlichkeit einer pflegenden Frau; ich werde immer daran erin- nern, wenn ich diese hochbeforgte, nur in immerwäh- render Tätigkeit für den Kranken sich aufreibende Frau sehe. Das ist der Ausdruck des innersten Herzens. Nun also zu meiner Nacht! Umfassen, das muß auf morgen bleiben, denn in der nächsten Nacht teile ich mit Bramann die Wache.

Wie lebenswürdig die Natur des Kronprinzen ist, sollst Du doch noch heute erfahren. Als ich die Nacht- wache antrat, schrieb er die Worte, die Du auch hier eingeschlossen findet lesen kannst. („Daß Sie die Nacht für mich wachen, macht mich unglücklich.“) Ich sagte: „Gestatten Sie mir, glücklich zu sein durch das wenige, was ich zur Erleichterung Ihres Leidens tun kann.“ Dann klopfte er mir auf die Schulter, befehlte lange Zeit meine Hand in der feinen und sah mich feuchten Auges unterwandt an, bis er die Lider über seine müden Augenlider senkte. 13. Februar. Wundervoll großartig breitet sich das Meer vor mir aus, das ewige, in Nether und Ferne ver- schwindende. Ein Kranz hoher Berge umzieht das Tal, das die hundert und mehr Willen sowie die an den Fels geklebte uralte italienisch gebaute Stadt San Remo einschließt, und wohl an einem der schönsten Punkte liegt, geradezu in einem Bad von Dattelpal- men, Delbäumen, Eucalyptus und andern mir kaum bekannten hohen, mächtigen Gewächsen, die Villa Jirio. Eine Stufe tiefer an dem terrassenförmig auf- steigenden Ufer liegt das Hotel Meditteranée und unter ihm, seinen Garten bespülend, das Meer. Der Dienst bei dem Kronprinzen ist geordnet: alle sechs Stunden ein anderer Arzt. Nachts wollen sich noch einige Zeit im Dienste bloß Bramann und ich teilen. Um neun Uhr morgens und neun Uhr abends Zusammenkunft aller, Verbandwechsel, Reinigung der Kanüle usw. Die innere Kanüle wird nach jedem heftigen Hustenanfall gewechselt. Die Anfälle werden jetzt schon immer seltener und hoffentlich bald ganz auf- hören. Ich denke mir, daß in vierzehn Tagen eine genaue innere Untersuchung wird stattfinden können. Bekomme ich dann, woran ich nicht zweifle, ein deut- liches Bild der Krankheit, so ist meine Aufgabe erfüllt, dann denke ich nach Hause zu fahren. Bei dem guten Kräftezustand des hohen Herrn rechne ich auf ein ver- hältnismäßig günstiges Frühjahr. Schwerer wird alles erst im Laufe des Sommers wohl werden. (Fortsetzung folgt.)

Donna Carolina Michaelis de Balconcellos, eine geborene Deutsche, ist zum ordentlichen Pro- fessor der deutschen Sprache an der Universität Lissabon berufen. Zum ersten Male in der Geschichte wird eine Frau einen diplomatischen Posten bekleiden; Clotilde Guiffé, Rechtsanwältin in Uruguay, ist als Attaché der Legation von Uruguay in Brüssel er- nannt worden. Auch auf dem Gebiete der Kunst haben einzelne Frauen in jüngster Zeit große Erfolge errungen. In Berlin ist der Architektin Marie Winkelmann die Er- bauung des Westhof-Hauses übertragen worden. An der Pariser Kunstakademie haben drei Frauen, eine Französin und zwei Russinnen, das Architektendi- plom erlangt. Als Inspektor des etruskischen Museums in Rom ist eine gegen 60 Männer konkurrierende Frau gewählt worden. Die Bildhauerin Lucienne Heuwelmans erhielt den Rompreis der französischen Akademie der Künste für die Gruppe „Der schlafende Drefies, über den seine Schwester Elektra wacht.“ A. Wand.

Karlsruher Kunstleben.

Groß. Hoftheater.

In der heutigen Aufführung der „Walküre“ wird für die erkrankte Frau von Westhofen Frau Annie Kull vom Hoftheater Mannheim die Partie der Sieglinde singen. Die Sängerin war zuletzt an der Hofoper in Dresden engagiert, wo sie seinerzeit die „Elektra“ bei der Uraufführung des gleichnamigen Wertes von Richard Strauss geschaffen hat.

Spielplan.

- a) In Karlsruhe: Dienstag, 31. Okt. Im Sonderabonnement: „Der Ring des Nibelungen“. Erster Tag: „Die Walküre“ in 3 Akten von R. Wagner. 6 bis nach 11. Donnerstag, 2. Nov. C. 13. „Die Walküre“, Schauspiel in 5 Akten von Ibsen. 7 bis nach 11. Freitag, 3. Nov. Im Sonderabonnement: „Der Ring des Nibelungen“. Zweiter Tag: „Siegfried“ in 3 Akten von R. Wagner. 6 bis nach 11. Samstag, 4. Nov. B. 14. „Götterdämmerung“, Schauspiel von Goethe. Neue Einrichtung des Karlsruher Hof- theaters. 7 bis 11. Sonntag, 5. Nov. Zur Feier des Geburtsfestes Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin. Im Sonderabonnement: „Der Ring des Nibelungen“. Dritter Tag: „Götterdämmerung“ in einem Vorspiel und 3 Akten von R. Wagner. 5 bis nach 11. Brün- nild: Maria Vessier-Burhard, Kgl. Preuß. Kammer- sängerin a. O. Montag, 6. Nov. C. 14. „Das alte Heim“, Lust- spiel in 3 Akten von Gustav Esmann, deutsch von J. Jakob Anders. 1/8 bis nach 11. Eintrittspreise: am 2., 4. und 6. November Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrf. 1. Abt. 6 M.; am 30. Okt., 2., 4. und 6. Nov. Balk. 1. Abt. 5 M., Sperrf. 1. Abt. 4 M. 50 P.

b) in Baden-Baden:

- Mittwoch, 1. Nov. 5. Ab. Vorsp. „Rigoletto“, Oper in 3 Akten von Verdi. 7 bis gegen 11. Das Abonnement für das 2. Quartal kann von Montag, den 30. Oktober, bei der Vorverkaufsstelle eingelöst werden. Von Montag, den 13. November an werden die nicht eingelösten Abonnementkarten den verehrl. Abonnenten zu Hause zugestellt.

Groß. Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 31. Oktober 1911.

5. Vorstellung außer Abonnement. (Im Sonderabonnement.)

Der Ring des Nibelungen.

Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.

Erster Tag.

Die Walküre

in drei Aufzügen.

Musikalische Leitung: Leopold Reichwein.

szenische Leitung: Peter Dumais.

Personen:

- Siegmund Hans Lämmer. Gunding B. v. Schwind. Hötan Max Büttner. Sieglinde *) Brunnhilde A. Bauer-Kottlar. Fricka R. Schüller-Göhrer. Gerhilde K. Warmer-Sperger. Helmwig Max Scheider. Ortlinde Gisella Teres. Waltraute R. Schüller-Göhrer. Schwertleite Marg. Brunsch. Eigrune Frieda Meyer. Grimgerde Magdalena Bauer. Rosvöige Marie Geride.

*) Sieglinde: Annie Kull vom Hof- und National- theater in Mannheim.

Nach jedem Aufzuge eine längere Pause.

Die Dichtung ist an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 8 Uhr. Ende: nach 11 Uhr.

Kasse-Öffnung: 1/2 6 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Tageseintrittspreise: Balkon 1. Abt. 8 M., Sperrf. 1. Abt. 6 M. — ufm.

Neue Berufsstellungen und Ehren- ämter der Frau in Ju- u. Ausland.

In der Handwerkerinnenfrage steht in Preußen ein großer Umschwung bevor. Da durch Ministerialerlaß (Zust. d. J.) bestimmt ist, daß die von Annungen und Handwerkersinn erlassenen Vor- schriften über das Behrllingswesen fortan gleiche Gültigkeit für beide Geschlechter haben sollen, so ist damit die Befreiung der Gesellen- und Meisterprüfungen für Frauen in greifbare Nähe gerückt. Schon jetzt aber sind einzelne Frauen in einigen deutschen Städten zu Gesellen- und Meisterprüfungen zugelassen worden; so haben Frau Marie Vöden, der erste weibliche Schneidergeselle Groß-Berlins, vor der Wil- mersdorfer Schneiderinnung die Gesellenprüfung, Frä. Katharina Pfälze in Halle die Maurergesellen- prüfung und Johanna Reibhardt in Leipzig die Schneidemeisterprüfung mit gutem Er- folge bestanden. Solingen hat als erste Stadt in Deutschland einen weiblichen Kirchenorganisten ange- stellt.

In Bochum wurde die Oberlehrerin Johanna Lan- genbeck als erste Frau in das städtische Kuratorium der Volkshochschule gewählt.

Ein neuer Beruf hat sich für gebildete Frauen in England aufgetan: der der gebildeten Dienstmädchen „lady-maids“ genannt. Eine überraschend große Zahl gebildeter Mädchen und Frauen ist schon in diesem neuen — uralten, bei der gegenwärtigen Dienstbotennot peunär sehr einträglichem Beruf tätig und die neue Institution erweist sich für Arbeitgeber wie Arbeitnehmer als außer- ordentlich befriedigend. Zurzeit wird in London die Gründung eines Klubs in die Wege geleitet, in welchem den „Dienstmädchen“, die oft an Bildung ihrer „Herrschafft“ weit überlegen sind, geistige Anregung und Erholung geboten werden soll.

In Manchester hat Mrs. Margaret Ashton, die als Stadtverordnete in der kommunalen Verwaltung tätig ist, als erste Frau den Dokortitel der Universität Manchester erhalten.

130 „Gesundheitsinspektorinnen“ sind zurzeit in England angesetzt, in London allein 40 mit einem Ge- halt von 2500 bis 4000 M. Außer der Wohnungs- inspektion liegt ihnen die hygienische Unterweisung der Bewohner des ihnen zugewiesenen Distriktes ob.

In Oesterreich-Ungarn haben sich die Frauen manche neue Berufsbereiche erobert. So ist eine Dame als Sparkassendirektorin tätig, im Theater- gericht fungiert eine „Richterin“, mehrere Frauen sind Professorinnen größerer Kantinstitute. In Wien wurden zwei Frauen als erste weibliche Mitglieder des Bezirksgerichts gewählt; am Wiener Handels- gericht wurde Frä. Elise Chamrath als weibliche Sach- verständige ernannt. Frä. Dr. Valerie Curtus, Mit- glied des Magistrats in der ungarischen Stadt Görgö, wurde als erste weiblicher Honorar-Stadtphytiker an- gestellt.

In Kopenhagen, wo, wie bereits kürzlich gemeldet, zwei Ministerdichter Kunstschillerinnen geworden sind, wird Dr. Bis Jacobson im kommenden Semester als erste Privatdozentin lehen. Die dänische Stadt Lüboorg stellte den ersten weiblichen Polizisten an.

In Norwegen sind seit kurzem weibliche Bahn- hofspolizisten zum Schutze fremd antommen- der Frauen tätig.

Die Akademie der Wissenschaften in Christiania hat Frä. Kristie Bonnerie, die seit Jahren am zoologischen Laboratorium der Universität angestellt ist, zum Mit- glied ernannt.

Wie entstand der deutsche Wahlpruch: „Mit Gott für König und Vaterland!“

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.)

Der Wahlpruch des deutschen Heeres: „Mit Gott für König und Vaterland!“, der kurz und markig wie aus Stein gehauen heute bereits der Wahlpruch jedes Va- terlandsfreundes geworden ist, ist seinem Ursprung

*) Aus „Gott von Bergmann“ von Dr. Heend. B. 1870. Mit Hermanns Kriegsbildern von 1866, 1870/71 und 1877 sowie tagesbuch- artigen Briefen aus San Remo über die Krankheit Kaiser Friedrichs. Verlag von H. C. W. Vogel in Leipzig.

**Wollan Tin noifonnd Inu
jatzigim Inmnsing founu,
Toun nifounn Tin
Koffunimms Holzloffen.
Inu Ofjoll mouff' 8!**

Zu vermieten
Wohnungen

Auf fogleich oder später
ist in dem Hause Zähringerstr. 44 der 2. Stod, bestehend aus 10 Zimmern und Nebenräumen, sowie Zubehör zu billigen Preisen zu vermieten. Die Wohnung, die hell und geräumig ist, würde sich auch zu Bureau eignen. Näheres ist im Hause parterre zu erfahren.

Waldstraße 52 ist im 3. Stod eine helle, geräumige Wohnung von 8 Zimmern, 2 Küchen, Bad, Veranda, 2 Manfarden, versch. Kellerräumen, etc. auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Die Wohnung hat zwei Aufgänge, kann leicht geteilt werden. Näheres Hans Thomaststraße 15, 2. Stod.

Kriegstraße 118, 1 Treppe hoch, ist eine schöne 6 Zimmerwohnung mit sämtl. Zubehör auf fogleich zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr Vertags. Näheres parterre oder beim Eigent., Hirschstraße 31.

Eisenlocherstraße 41 ist wegen Verlesung der 2. Stod, 6 schöne Zimmer, Küche, Bad, große Diele, 2 Manfarden, Ballons und Verandas, freie Aussicht ins Gebirge, sofort oder 1. April zu verm. Näh. Kriegstr. 151.

Geräumige, helle 6 Zimmerwohnung ist Ede Kaiser- u. Kreuzstr. 9, 1 Treppe hoch, für Wohn- od. Büro-zweck, fogleich od. später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Kaiserstraße 247, 3 Treppen, am Kaiserplatz, ist eine neuhergerichtete 6 Zimmerwohnung zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stod.

Weinbrennerstraße 14, ohne Bis-a-vis, ist der 1. und 3. Stod, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Bad, Ballon, Veranda, per sofort zu vermieten. Gas und elektr. Licht, Warmwasserheizung. Großer Garten vorhanden. Näheres Sofienstraße 77 im Büro.

Herrschafthauswohnung.
Beiertheim. Allee 5 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 5 bezw. 6 Zimmern, Bad, Küche, 2-3 Dachzimmern, 3 Kellerräumen, Veranda (mit Vorgarten) und Gartenpart auf fogleich oder später zu vermieten. Näheres nebenan Nr. 7 beim Hauseigentümer.

Barthstraße 27
ist Hochparterre eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Ballon, Veranda, Speisekammer, Nachschlafraum u. weg. Wegzugs des jetzigen Mieters auf fogleich zu vermieten. Näheres Herrchenstraße 48 im Büro.

5 Zimmerwohnung
n. reichl. Zubehör fogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst Durlacher Allee 15, 1. Stod.

Eisenlocherstraße 58, 3. Stod, ist eine moderne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Bad, nebst Zubehör wegen Todesfalls ab 1. November zu vermieten. Näheres im Erdgeschoss.

Waldstraße 52, 3. Stod, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Veranda sowie eine 3 Zimmerwohnung, auf Wunsch als 8 Zimmerwohnung, per 1. Januar oder früher zu vermieten.

Adlerstraße 2,
nächst dem Schloßplatz,
2 Treppen hoch, hübsche
5 Zimmerwohnung mit
reichem Zubehör per sofort
oder später zu vermieten. Nä-
heres Schloßplatz 7, parterre,
im Bureau.

8 bis 9 Zimmerwohnung
(II. Etage)

ist Bunsenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf fogleich zu vermieten. Näheres Rüppurrerstraße 46 II.

Wohnungen zu vermieten.

Im Neubau neue Körnerstraße 55, bei der Weinbrennerstraße, Haltestelle der Straßenbahn, sind 4 Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer, elektr. Licht und Gas, Ballon und Terrasse mit Aussicht ins Gebirge per fogleich zu vermieten. Eventl. Wünsche bezügl. Tapete können noch berücksichtigt werden. Näheres parterre daselbst.

Sehr schöne
4 Zimmerwohnungen

im Neubau **Dort-Draisstraße**, hübsch ausgestattet, mit allem mod. Zubehör, wie **Erkerbau, Ballon, Veranda**, Bad, Manfarden etc., per sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 63 und daselbst im 4. Stod bei Herrn Schulzenstein.

3 oder 4 Zimmer-Wohnung

im Hause **Körnerstraße 18** auf fogleich zu vermieten. Näheres daselbst Werkstätte Hof links bei Herrn Stroth oder Marienstraße 63, Baubüro.

Erbsenstraße 24, 4. Stod, 4-5 Zimmer, f. Zubehör, per fogleich od. später zu verm. Zu erf. daselbst Büro, parterre.

Viktoriastr. 22 ist die 5 Zimmerwohnung im 2. Stod auf fogleich zu vermieten. Zu erf. im 4. Stod.

Borholzstraße 48 II
ist eine geräumige
5 Zimmer-Wohnung
mit Bad und sonstigem Zubehör auf fogleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 1. oder 3. Stod und Zähringerstraße 104 III.

Schöne 5 Zimmerwohnung, im 2. Stod der Durlacher Allee, ohne Bis-a-vis, mit Ballon, Veranda, Badzimmer, Küche, 2 Keller, 2 Manfarden, der Neuzeit entspr. eingerichtet, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, auf fogleich zu vermieten. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre, links.

Bahnhofstr. 12
ist eine Wohnung von 5 Zimmern, große Küche, 1-2 Manfarden, Keller, Anteil am Totenspeicher per 1. November 1911 zu vermieten. Näheres im 4. Stod des Vorderhauses oder Schützenstraße 52 im Laden.

Zu vermieten auf sofort oder später:
Adlerstraße 38 III eine schöne 5 Zimmerwohnung und Zubehör;
Gerwigstraße 2 II eine schöne, geräumige 5 Zimmerwohnung (Schloß) mit Ballon und Zubehör;
Kaiserstraße 5 II (Eingang Durlacherstraße) eine 3 Zimmerwohnung und Zubehör.
Näheres im Büro der Brauerei Fr. Hopfner, Karl-Wilhelmstraße 50.

Auguststraße ist eine Wohnung von 4 geräum. Zimmern, Bad u. reichl. Zubehör auf fogleich zu vermieten. Näheres Auguststraße 11, 1. Stod.
Uhlstraße 6, nächst der Kaiser-Allee, ist im 4. Stod eine schöne 4 Zimmerwohnung, nebst Zubehör auf fogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

Leffingstraße 27 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung im 3. Stod nebst Zubehör auf fogleich zu vermieten. Näheres parterre.

Draisstraße 2, parterre, ist eine moderne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer u. per sofort oder später zu vermieten. Näheres Dortstraße 41, Bureau, Telefon 524 oder beim Eigentümer Augustenstraße 32, Bureau, Telefon 1636.

Ede Sofien- und Gabelsbergerstr. (Gutenbergsplatz) ist im 4. Stod eine schöne 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder Kriegstraße 152 im Büro.

Leffingstraße 43, nächst der Kriegstraße, ist der 2. Stod, bestehend aus 4 schönen Zimmern mit Ballon und Zubehör, auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres parterre.

Ennenstraße 38 ist im 3. Stod rechts eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf fogleich zu vermieten. Näheres Karlstraße 66 im Kontor.

Rüppurrerstr. 40 ist für sofort oder später eine feine Wohnung von 3 großen u. 1 kleinen Zimmer nebst Zubehör zu verm. Näheres im Laden.

Rudolfstraße 28,
Ede Durlacher Allee, ist per sofort zu vermieten eine schöne Wohnung im 4. Stod von 4 oder 5 geräumigen Zimmern mit Zubehör. Näheres daselbst im Laden.

Rüppurrerstr. 29 a
ist im 3. Stod eine feine Wohnung, neu hergerichtet, 4 Zimmer, Ballon, Bad, 2 Manfarden, 2 Keller, sofort zu vermieten. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 16, 1. Stod.

Wohnung zu vermieten.
Culststraße 2a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche u. wegen Verlesung auf 1. November ds. Js. zu vermieten. Näheres ebener Erde daselbst.

Brabusstraße 4
ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Hugo Marx, Lammstr. 8, 3. Stod.

Adlerstraße 15,
in nächster Nähe der Kaiserstraße, ist per sofort zu vermieten eine hübsche Wohnung im 2. Stod von 4 Zimmern, Altkoven, Küche, 2 Kellern und Manfarden. Zu erfragen daselbst im Laden sowie Kronenstraße 33 im Bureau.

3 Zimmerwohnung, 1 Treppe hoch, auf Gärten gehend, sofort oder später zu vermieten. Einzelne Dame bevorzugt. Näh. Friedenstr. 17, III.

Wachstraße 73 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, 2. Stod, sofort zu vermieten.

Steinstraße 7, Seitenbau, ist im 3. Stod eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf fogleich oder später zu vermieten. Näheres Vorderhaus im Laden oder Brauerei Heinrich Feld, Kriegstraße 115.

Wachstraße 81 im 5. Stod ist eine 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Näheres im Vorgehängt Jakob Mann jun., Winterstraße 4, Telefon 649.

Philippstraße 3 sind sofort part. 3 schöne Zimmer und Küche zu vermieten.

Waldstraße 52, 3. Stod, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. Jan. od. früher zu verm.

Bernhardstraße 1 ist im 2. Stod rechts eine sehr schöne 3 Zimmerwohnung nebst reichl. Zubehör per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Hintzheimerstraße 30, part.

Körnerstraße 23 ist wegen Verlesung sofort eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten.

Bürgerstraße 6, nahe dem Ludwigsplatz, ist im Vorderhaus eine freundliche, neuhergerichtete 3 Zimmer-Wohnung mit Zugehör an 11. Familie sofort od. später zu vermieten. Näheres 2. Stod rechts bis 4 Uhr.

Draisstraße 2, 4. Stod, ist eine moderne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Bad, Speisekammer auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Augustenstraße 32, Büro. Telefon 1636.

Scheffelstraße 51 ist wegen Wegzugs eine schöne Manfardenwohnung von 3 Zimmern, Küche u. per sofort zu vermieten. Näheres parterre.

Erbsenstraße 28,
5. Stod rechts im Vorderhaus, Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Altkoven, Küche, Keller und Zubehör **fogleich** zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Otto Geier, Kaiserstr. 100.

Wohnung zu vermieten.
Im 3. und 5. Stod Kaiserstr. 53 sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Kammer und Keller fogleich oder später zu vermieten.

Neubau.

Gegenüber der Telegraphenfabrik und dem Fußballplatz sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit oder ohne Bad u. reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 85, 2. Stod, od. Hotel „Sonne“, Kreuzstr.

Klauprechtstraße 23 sind im Rückgebäude 2 Zimmer (ohne Küche), mit Gas und Wasserleitung, sofort oder später zu vermieten. Schlüssel und Näheres Leopoldstraße 4, 4. St.

Nachtgrabenstraße, gegenüber dem Hotel „Beiß“, ist eine freundliche 2 Zimmerwohnung an nur 11. reinl. Familie sofort zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 44, 1 Treppe.

Schönenstraße 41, Hinterhaus, 2 kleine Zimmer mit Küche u. Keller, nur an kleine Familie, sofort oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus 2. Stod.

Zu vermieten auf sofort oder später:

Waldhornstraße 49 III,
Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zubehör;
Karl-Wilhelmstraße 10,
parterre, eine 1 Zimmerwohnung und Zubehör;
Waldhornstraße 49 III,
Hinterhaus, eine 2 Zimmerwohnung und Zubehör;

auf 1. Nov. 1911:
Birkel 9 II eine 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör.
Näheres im Büro der Brauerei Fr. Hopfner, Karl-Wilhelmstraße 50.

Kaiserstraße 233, eine Treppe hoch, sind per 1. April 1912 die bisher von Herrn Max Peter, Wiener Damenschneiderei, innegehabten Geschäfts- und Wohnräume zu vermieten. Näheres im Blumenladen.

Große helle Magazine,
auch zu Werkstätten, für jedes Geschäft geeignet, mit Einfahrt und schönen Bureau-Räumen, ganz ob. geteilt zu verm. Näh. Bahnhofstr. 32, part., I.

Klauprechtstraße 20 ist eine kleine 2 Zimmerwohnung im Seitenbau per sofort zu vermieten.

Humboldtstraße 16 ist eine neuhergerichtete 2-Zimmerwohnung an ruhige Familie sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Dörcher.

Durlacherstraße 9, zunächst der Kaiserstraße, ist im Hinterhaus, part., eine 2 Zimmerwohnung mit Werkstätte für Schuhmacher od. Schneider sofort zu vermieten. Näh. im Laden.

Culststraße 56 ist auf 1. Nov. oder später eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör und Gas zu vermieten. Näheres 5. Stod.

Herrenstraße 50 ist eine neu hergerichtete Manfardenwohnung von 1 Zimmer, Küche und Kammer auf sofort oder später an einzelne Person oder kleine Familie zu vermieten. Preis 170 M. Zu erfragen im Laden daselbst.

Karl-Friedrichstraße 26 (Nonnellsplatz) ist ein Zimmer mit Küche an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Kriegstraße 30 I.

Werderstraße 91, 1 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau, 1. Stod.

Eine freundliche 1 Zimmerwohnung mit Küche zu vermieten Amalienstraße 15. Zu erfragen Vorderhaus, 2. Stod.

Wierstraße 40 ist ein großes Zimmer mit Küche und Keller im Hinterhaus, parterre, an einzelne Person sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Krüger, 2. Stod.

1 großes Zimmer mit Küche fogleich zu vermieten an 1 bis 2 Personen. Näheres Leopoldstraße 18, 2. Stod, oder Schillerstraße 48.

Läden und Lokale

Läden zu vermieten
auf fogleich oder später. Bisher Zigarrengeschäft. Auch sehr geeignet zu jeder Art Filiale. Lage Ede Karl-, Gutfisch-, Klauprecht- u. Kurvenstr. Näh. Kurvenstr. 1, 2. St.

Großer Eckladen am Kaiserplatz
ist auf 1. Januar 1912 zu vermieten. Derselbe kann auch in zwei Teile geteilt werden. Näh. Amalienstr. 79 I im Büro, Seitenbau.

Friedrichsplatz 11
ist ein Laden mit 2 Schaufenstern nebst großem Kontor zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich besonders für Bureauzwecke. Näheres bei Ludwig Weiß, Friedrichsplatz 11.

STUTT GART.
Schlachthaus-Wirtschaft-Verpachtung
Die Wirtschaft im Städt. Vieh- und Schlachthof in Stuttgart-Gaidburg ist per 1. April 1912 an tüchtige Wirtsleute neu zu verpachten. Ernstliche Reflektanten, welche über mindestens Mk. 10000.- verfügen, wollen schriftliche Angebote, unter Darlegung ihrer Vermögensverhältnisse und bisherigen Tätigkeit einreichen an die
Brauerei Englischer Garten
Stuttgart.

Karlsruher Wohnungsanzeiger
herausgegeben vom Grund- und Hausbesitzer-Verein Karlsruhe, e. V., wird an alle Interessenten gratis abgegeben im Bureau Durlacherstr. 48, im Kontor der Buchdruckerei J. J. Meiß, Marktgrabenstr. 46, u. in 40 durch Blätter kenntlich gemachten Geschäften. Ein Inserat bis 6 Zeilen auf der 1. Seite mit Umrahmung kostet 25 Pf., in der alphabetischen Reihenfolge erfolgt die Aufnahme für Mitglieder kostenlos.
Wohnungsanzeigen, Vermittlung für Mieter und Vermieter in den in der Geschäftsstelle anstehenden Wohnungen für Wähler und Nichtwähler. Derselbe erscheint jeweils am 1. und 15. eines Monats.
Telephon 418. Telephon 418.

Läden zu vermieten.
Hörnerstraße 10 ist ein schöner Laden sofort zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch oder Brief 20 III.

Kaiser-Wilhelm-Passage
ein schönes Verkaufstokal und ein großer, heller Raum, 1 Treppe, sofort zu vermieten. Näheres Nr. 28 im Bureau.

Kaiserstraße 89
zwei Treppen hoch, sind sofort 3-4 Zimmer als Bureau oder Geschäftsräume zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Werkstätte.
Alderstraße 28 ist sogleich oder später eine Werkstätte zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Fabrikräume
und größere Keller nebst Stallung sind per sogleich zu vermieten. Kaiser-Me 27 II.

Lagerplatz.
Degefeldstraße ist ein ca. 700 qm großer eingetragener Lagerplatz per sofort zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

Zimmer
Karlstraße 86 ist ein gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. Näheres parterre.

Waldhornstraße 21 ist ein großes, schönes, nunmehr renoviertes Zimmer zu vermieten. Näheres beim Hausbesitzer.

Unmöbliertes Zimmer, nach dem Hof gehend, ist an einzelstehende, ruhige Mieterin zu vermieten: Stefaniensstraße 34.

Schön möbliertes Zimmer mit guter Pension an nur besseren Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres Belfortstraße 10, 2 Treppen.

Leffingstraße 2, part., sind 2 fein möbl. Zimmer (Wohn- u. Schlafz.), ein Büchererschrank vorh., an nur best. Herrn auf sof. od. 1. Nov. zu verm. Dauermieter bevorzugt.

Freundlich möbliertes Manfardenzimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten: Douglasstr. 13, 2. Stod.

Dirschstraße 25, Hinterb., 2. Stod rechts, ist ein einisch möbl. Zimmer (Schlafstelle) sofort zu vermieten.

Sogleich oder auf 1. Nov. sind schön und gut möblierte Zimmer an Herren zu vermieten. Näh. Dirschstr. 7, part.

Leffingstraße 43, Seitenbau, parterre, ist bei einer einzelnen Frau ein schönes Zimmer billig zu vermieten.

Zimmer, einf. möbl., hell u. freundl., ist an Hrl. od. sol. Arbeiter sofort od. später billig zu vermieten bei Ferd. W. Meißel, Akademiestr. 24, Stb., 1. Tr.

Bürgerstraße 18, 2. Stod., sind zwei freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an zwei Herren zu vermieten. Näheres daselbst.

Kaiserstraße 85, 3 Treppen, ist ein freundlich möbliertes Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten.

Dirschstraße 18 ist im 2. Stod ein feineres, möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.
Ballonzimmer, gut möbliert, mit Klavier, ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Gerwigstraße 6, 2. Stod r.

Alderstraße 35, 4. Stod, ist ein hübsch möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten. Zu erfragen 2. Stod.

In guter Familie finden 2 junge Kaufleute Wohn- und Schlafzimmer mit Pension (Preis 65 M.) sofort od. 1. Nov.; evtl. auch ein Herr. Näh. Alderstraße 33, 2 Treppen.

Wohn- u. Schlafzimmer
fein möbliert, im 2. Stod, mit separatem Eingang, an besseren Herrn od. Offizier sof. od. später zu vermieten. Zu erfragen, Lachnerstraße 23 im Laden.

Ein schönes, gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten: Gartenstr. 44, 3 Tr.

Miet-Gesuche

Wohnungen
Gesucht zum 1. April eine herrschaftliche, moderne Wohnung von 6 bis 7 Zimmern in guter Lage sowie 3 bis 4 Geschäftszimmer in demselben Hause. Badige Angebote nach Ettlingerstraße 7, 2. Stod.

Läden und Lokale
Räumlichkeiten, parterre,
zwischen Karl-Friedrich- und Waldhornstraße, große, helle, nebst 3-4 großen Wohnzimmern, auf 1. Januar 1912 zu mieten gesucht. Winterhaus nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 1277 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Zimmer
Gesucht von gebildetem, älterem Herrn zwei gut möbl. Zimmer in ruhiger, zentraler Lage. Event. ganze oder halbe Pension. Familienanschluss. Offerten unter F. 4. W. 4349 an Rudolf Woffe, Worms.

Familienpension,
die zwei Fräuleins auch gesellschaftl. Vergnügungen zu bieten vermag, gesucht. Angebote erbittet J. M., Pirmajens, Bahnhofstraße 27.

Kapitalien
12 000 Mark
auf H. Hypothek hat Privatmann sofort zu vergeben. Offerten unter Nr. 1329 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen auf ein Jahr gesucht
von Herrn in guter Position unter prima Bürgschaft bei hoher Verzinsung und schöner Extra-Gratifikation. (Summe von 5 bis 10 Tausend). Off. nur von Selbstgebern an Postfach 25, Karlsruhe i. B.

15 000 Mark
werden zur Ablösung eines Restkaufschillings von pünktlichem Auszahler mit guter Sicherheit und hohem Zins sofort oder auf 1. Dezember anzunehmen gesucht. Angebote von Selbstgebern erwünscht. Offerten unter Nr. 1332 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Restkaufschilling
in Höhe von 4400 Mk., 5% Zins, sofort zu verkaufen gegen üblichen Nachsch. Nur Selbstkäufer wollen ihre Offerten unter Nr. 1342 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Offene Stellen
Weiblich
Stellen-
Angebote und Gesuche zeigt man vorteilhaft an im Stellenmarkt des Karlsruher Tagblatt. Auf eine kleine Anzeige erhält man zahlreiche Angebote.

Junges Mädchen,
welches die Damenschneiderei erlernen will, findet sofort gute Lehrstelle in kleinem Geschäft. Näheres Akademiestr. 32 I.

Fräulein,
fleißiges, fröhliches Mädchen, welches alle Hausarbeit übernimmt und auch Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. Dezember oder auch früher gesucht. Nachfragen Boeckstraße 12, 2. Stod, zwischen 8 und 6 Uhr nachmittags.

Ein solides Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, findet sogleich Stelle bei kleiner Familie: Kaiserstraße 44, 3 Treppen.

Besseres jüngeres Mädchen für 15. November für Zimmerdienst und zu größerem Kind gesucht. Vorzustellen täglich von 9 bis 12 Uhr. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Auf 1. November gesucht fröhliches, ehrliches Mädchen von 8 bis 10 Uhr für Hausarbeit. Beiertheimer Allee 24.

Feuer-Versicherung.
Eine der ältesten deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaft sucht für Karlsruhe und Umgegend einen tüchtigen Vertreter bei den höchsten Aussch. und Jahres-Provisionen.

Herrn, die über gute Beziehungen verfügen und in der Lage sind, Neugeschäfte zuzuführen, belieben Offerten unter Nr. 1312 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Küchenmädchen
sofort gesucht.
Kaiserstr. 25, parterre.

Junges, fleißiges Mädchen für tagsüber gesucht. Eintritt sofort od. später: Kriegstraße 174 im Laden.

Stellen finden:
M. Jg. Köchlerin, Hausmädchen, w. serviert, Haus- u. Küchenmädchen, durch Sophie Mayer, gewerkschaftliche Stellenermittlerin, Waldhornstraße 44.

Lehrmädchen
findet in meinem Geschäft noch Aufnahme bei sofortiger Vergütung.
L. Wohlschlegel, Luxuswaren, Kaiserstraße 173.

Fräulein
Puh- und Spülfrau
gesucht bei Dr. Aug & Zinner, Mineralwasserfabrik, Brief 30.

Lehrmädchen
auf sofort gesucht.
C. Eder-Kramer, Karl-Friedrichstraße 22.

Männlich
Uniformschneider
auf Woche oder Tag per sofort gesucht: Näheres Wolffstraße 81.

Bauschlosser,
ein tüchtiger, kann sofort eintreten: Marientstraße 48.

1 Blechler und Installateur
gesucht: Dammstraße 47, Durlach.

Pianist gesucht
von hiesigem Salon-Orchester. Offerten unter Nr. 1339 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Hausierer,
auch Frauen, für einen Artikel gesucht, der überall gefaßt wird. Näh. Dirschstr. 25, Hinterb. II.

Bäderlehrer-Gesuch.
Ein ordentlicher Junge wird in die Lehre genommen. Bäderlei u. Konditorei G. Rieger, Karlsruhe, Wilhelmstr. 2.

Junger, ehrlicher Laufbursche,
nicht über 17 Jahre alt, findet dauernde Stellung. Druckerei Steff, Steinstr. 13.

Musikant,
junger, sofort gesucht: Kaiser-Passage 18.

Ein junger, fleißiger **Hausbursche** findet bei guter Bezahlung sofort dauernde Stelle. Douglasstraße 32, Laden.

Hausbursche,
solider, mütterlicher und stadtkundiger Mann geübten Alters, des Radfahrens kundig, gesucht. Beste Zeugnisse beizubringen. Geschwister Baer, 49 Waldstraße 49.

Fuhrknecht.
Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten. Düngerefabrikgesellschaft Karlsruhe, Herrenstraße 12, 2. Stod.

Stellen-Gesuche
Weiblich
Fräulein, tüchtig im Abändern von Konfektion und längere Jahre in 1. Geschäft tätig, sucht Stellung in hiesigem Geschäft. Offerten unter Nr. 1340 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Suche für mein Zimmermädchen Stelle in meinem Hause. Zu erfragen Händelstraße 5.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht Stelle auf 15. November. Zu erf. Scheffelstraße 68 im 5. Stod.

Perfekte Köchin
sucht Stelle. Näheres durch Frau Urban Schmitt Witwe, Erbprinzstraße 27, Eingang Bürgerstraße, gewerkschaftliche Stellenermittlerin.

Mädchen, das schon einige Jahre gedient hat, sucht Monatsarbeit. Zu erfragen, Lachnerstr. 18, Hth. 3. St. I.

Jüngere Frau sucht **Monatsdienst** bei älterem, alleinstehendem Herrn. Gefl. Offerten unter Nr. 1344 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zum Waschen und Wägen wird noch **Wäsche angenommen.** Spezialität Städt-Wäsche. Frau C. Rihm, Beiertheimer Allee 4, parterre.

Hausfleideri.
Damen, welche den Wunsch haben, ihre Garderobe selbst anfertigen, bekommen diese bei praktischer Leitung geschulten, approbiert und gerichtet. Arbeitszeit, mit Ausnahme des Samstags, jeden Nachm. von 2 bis 6 Uhr bei Frau Schädel Wwe. Beiertheimer Allee 4, parterre.

Empfehle mich im Anfertigen von einfachen Kleidern und Wäsche, auch im Abändern und Ausbessern, bei guter bill. Bedienung. Näheres Rintheimerstraße 24, part. rechts.

Männlich
Ein selbständiger Küfer
sucht Stellung sofort oder später. Angebote zu Diensten. Offert. unter Nr. 1337 an das Kontor des Tagbl. erb.

Lehrstelle-Gesuch.
Für fröhlichen, gelehrten Jungen mit sehr guten Schulzeugnissen wird Eltern Lehrstelle auf Büro gesucht. Gefl. Off. erb. an Domagalla, Werderstr. 80 IV.

Tüchtiger Mebeler
sucht an seinen freien Nachmittagen Beschäftigung. Off. unt. Nr. 1343 an das Kontor des Tagblattes erb.

Schreibbüro.
Maschinenschriftl. Arbeiten, Zeugnisabschriften, Besonderefertigungen etc. sauber und billig: Alderstraße 4.

Zeugnisabschriften,
sowie sonstige maschinenschr. Arbeiten und Besonderefertigungen fertige schnell, sauber und distret Büro „Smith-Premier“, Karlsruhe, Waldstraße 65. Fernspr. 3016.

Jalousien u. Rolladen-Reparaturen
prompt und billig: W. Bäuerle, Sternbergstraße 5. Postkarte genügt.

Jagdgewehre
sowie alle Arten Schießwaffen werden gut und billig repariert. A. Böttcher, Büchsenm., Marktgrabenstr. 44.

Teppich-Reparaturen
aller Art.
Reinigen.
Kaiser-Allee 41.
Postkarte genügt.

Der Tiroler Krantschneider Josef Tschöfen
ist hier angekommen und empfiehlt sich im Einschneiden von Kraut und Rüben. Bestellungen werden entgegengenommen bei Hrn. G. Wölle, Feinbäckerei, Blumenstraße 25, sowie im Gasthaus zu den „Drei Königen“, Ede Kreuz- und Hebelstraße.

Verloren u. gefunden.
Verloren
oder stehen gelieben, Anfang vorige Woche, ein seidener Damenregenschirm mit silbernem Griff (Hundeohr) eingraviert: „Frau Oberlandesgerichtsrat Dr. Darmenring-Görlich.“ Abzugeben gegen gute Belohnung Durlacher Allee 15, 1. Stod.

Ein rostrannes Handtäschchen mit Häfelarbeit verloren. Abzugeben Durlacher Allee 46, 3. Stod.

Regenschirm,
schwarzeidener, auf vergoldetem Ring den Namen des Eigentümers tragend, mit gebogenem Griff von blauschwarzem Stein ist letzte Woche stehen gelieben. Abzugeben gegen Belohnung: Bismarckstraße 73 III.

Zugelauten:
ein Hund schwarzer Dackel, Männch. Abgeh. gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld Kriegstraße 62, 4. Stod.

Junger Kaufmann,
auf allen Gebieten d. Kaufmannsch., wie dopp. Fabrikbuchhaltung, Bilanz, selbst. Korrespond., Stenogr., Maschinenreth., Bank- u. Mahnwesen, best. vertraut, mit Tätigkeit i. Selbstbetrieb, sucht Engagement. Vermögenslage zur Kautionsstellung oder Beihilf. vorhanden. Offerten unter Nr. 1341 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unterricht
Joung gentleman wishes to practice Conversation with english lady or gentleman. Offers under No. 1330 on the „Tagblatt.“

Well educated English lady gives English lessons at moderate terms. Offers under No. 1331 on the „Tagblatt.“

Lateinische Nachhilfestunden
erteilt Privatlehrer. Stunde 1 M. Gefl. Offerten unter Nr. 1338 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Klavierunterricht
gesucht für ein junges Mädchen, wo Gelegenheit geboten ist zum Studieren. Offerten mit Preisangabe an J. Höfels, Kaiser-Allee 51 a, 3. St., Seitenbau.

Lehrerin gesucht,
die einem Mädchen, 15 J. alt, wöchentlich einige Stunden in Deutsch, Rechnen u. Klavier erteilt. Offert. unter Nr. 1299 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Ihre Familie
wird entzückt sein,
über jede Tasse Kaffee, Thee oder Kakao, wenn Sie diese Artikel bei uns kaufen.

Emmericher Waaren-Expedition
Spezial-Geschäft
in Kaffee, Thee, Kakao,
Kaiserstraße 152.

Unterricht in allen modernen Sprachen
BERLITZ SCHOOL
Kaiserstraße 132
Telephon 1666.

Nur Lehrer der betreffenden Nation.
Prospekt und Probestunde gratis.
Höchste Auszeichnungen.

Französische Konversation.
Junge Mädchen gebild. Stände finden bei feingeb. Französin Unterricht und Vervollkommnung ihrer franzö. Sprachkenntnisse. Wöchentlich, einmal Briefl. Donnerstag 4 M. monatlich. Beste Referenzen. Daselbst auch Abendkurse für jg. Damen. Offerten unter Nr. 1249 an das Kont. des Tagblattes erbeten.

Total-Ausverkauf.
Friseur-Kämme, Aufsteck-Kämme, Haargarnituren, Haarbürsten, Hutbürsten, Kleiderbürsten, Zahnbürsten, Toilette-Spiegel, Toilette-Garnitur, Manicure-Garnitur, sowie einzelne Artikel zur Manicure, in- u. ausl. Parfüm- u. Toilette-Seifen, Schwämme, Kerzen, Hauterime, Puder, Haarwasser, Mundwasser, sämtl. Rasierartikel, alle angeg. Artikel weit unter Preis.

F. A. Meixler,
Parfümerien- und Toiletten-Geschäft,
Waldstrasse,
gegenüber dem Residenz-Theater.

Nährstoffe
des Tella-Cacaos werden verlustlos dem Körper zugeführt, denn bei seiner Zubereitung geht nichts verloren. In die Aufgüsse des Kaffees und Tees geht aber nur ein Teil der ohnehin nur in geringen Mengen vorhandenen Nährstoffe über, der größte Teil bleibt ungelöst in dem Kaffeesaft und den Teeblättern zurück. Von 100 Teilen Kaffee werden von Wasser durchschnittlich nur 25,5 Teile gelöst und von 100 Teilen Tee nur 33,6 Teile. Es empfiehlt sich also, nicht nur aus gesundheitlichen, sondern auch aus ökonomischen Gründen täglich zu genießen, denn er stellt sich im Gebrauch billiger als alle anderen Hausgetränke, denen die Nährkraft des Cacaos bei weitem nicht innewohnt. Von vielen anderen Cacaos unterscheidet sich Tella-Cacao durch sein intensives Aroma und seine durch feinste Pulverisierung bedingte Ergiebigkeit. Deshalb fordere man nachdrücklich Tella-Cacao und **keinen andern**.

Betreiber: Hermann Wasserfmann, Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 62.